



Auszug aus der Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.02.2024

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Haupt- und Finanzausschuss ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

1. Genehmigung der Niederschrift der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 06.02.2024

Frank Ehrhardt beantragt am Ende der Niederschrift eine Ergänzung,

Die Niederschrift der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 06.02.2024 wird genehmigt.

2. Vorstellung des Stellenplans 2024

Die Vorlage mit Vorstellung aller beinhalteten Stellen erfolgt in der Sitzung.

Der Stellenplan zum Haushaltsplan 2024 umfasst folgende Stellen:

- 1 Wahlbeamter
- 22,5 Arbeitnehmer soweit nicht Sozial- oder Erziehungsdienst
- 12,3 Arbeitnehmer im Sozial oder Erziehungsdienst
- 1 Auszubildende/r

Der Stellenplan mit den Veränderungen wird von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel vorgetragen.

Zum Entwurf des Stellenplans 2024 gibt es von Seiten der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses keine Einwände.

3. Vorberatung des Haushaltsplans 2024 und des Finanzplans bis 2027 einschließlich der Investitionsmaßnahmen; Beratung, Anregungen und Anträge

Auf die Vorstellung und die Beratung zum Entwurf des Haushaltsplans aus der ersten Sitzung wird Bezug genommen.

Seit der letzten Sitzung haben sich Änderungen zum Planungsstand 30.01.2024 ergeben, die von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel erläutert werden.

Anneliese Euler bittet die Verwaltung beim Landschaftsplanungsbüro Arc.Grün zu erfragen, inwieweit Zuschussmöglichkeiten für eine evtl. Friedhofsumgestaltung gegeben sein könnten. Da die Verwaltung derzeit einige Projekte mit Städtebauförderung umsetzt, wird Bürgermeister Kurt Baier beim zuständigen Sachbearbeiter der Regierung von Unterfranken diesbezüglich nachfragen.

Folgende Änderungen sind in den Haushaltsplan 2024 aufzunehmen:

- HH-Stelle 0.3700.7090 Zuschuss Mehrgenerationenhaus im Roncalli-Zentrum
Anpassung des Ansatzes auf 20.000 EUR
Gemeinderatsbeschluss vom 20.02.2024
- Unterabschnitt 4640 Tageseinrichtungen / Betriebskostenförderungen Kindergärten
nach Vorlage der Zahlen für Antragsstellung auf Zuschüsse
nach BayKiBiG sind die Ansätze wie folgt anzupassen:
Einnahme (Gr. 1714) 565.000 EUR festzusetzen
Ausgabe (Gr. 7008) 989.000 EUR festzusetzen
- HH-Stelle 0.4641.1714 Kindergarten Storchennest
Anpassung der Zuweisung nach dem BayKiBiG
621.000 EUR
- HH-Stelle 0.7000.6720 Abwasserbeseitigung Kläranlage Stadt Aschaffenburg
Betriebskostenzuschuss
Mitteilung v. 09.02.2024
Ausgabeansatz 139.000 EUR
- HH-Stelle 1.2101.9451 Grundschule Glattbach
Regenerationslage Schuldach
Ausgabeansatz 150.000 EUR (vorher 15.000 EUR)
- HH-Stelle 1.7005.9461 Abwasserbeseitigung Kläranlage Stadt Aschaffenburg
Investitionszuschuss
Mitteilung v. 09.02.2024
Ausgabeansatz 38.000 EUR

Zu den Ansätzen der Betriebs- und Investitionskostenzuschüssen für die gemeinsame Kläranlage mit der Stadt Aschaffenburg bittet Matthias Hemberger um Informationen zu den deutlichen Erhöhungen.

Die Verwaltung wird den Punkt mit der Stadt Aschaffenburg klären und den Ausschussmitgliedern hierzu Rückmeldung geben, so Bürgermeister Kurt Baier, auch im Hinblick auf die Finanzplanwerte der kommenden Jahre.

Auf die Frage von Matthias Hemberger zur Durchführung der Machbarkeitsstudie für die Grundschule Glattbach verweist Bürgermeister Kurt Baier auf den Haushaltsansatz im Verwaltungshaushalt (0.6100.6556) über 30.000 Euro, der in 2024 veranschlagt ist.

Das im Haushaltsplan veranschlagte große Investitionsvolumen und die eingeplanten umfangreichen Baumaßnahmen beanspruchen den Haushalt der Gemeinde in hohem Maße, so Bürgermeister Kurt Baier.

Die eingeplanten Ausgaben sind zum größten Teil für notwendige Projekte der Infrastruktur und Daseinsvorsorge wie Kinderbetreuung, Kanal, Wasserversorgung und den weiteren Bachausbau vorgesehen.

Gleichzeitig denke man mit den Ansätzen für die Machbarkeitsstudie Schule und die Gestaltung der Ortsmitte am Johann-Desch-Platz, sowie weiteren Projekten in der Finanzplanung, z.B. Feuerwehrgerätehaus und Grundschule, an die Zukunft der Gemeinde.

Ursula Maidhof nimmt Bezug auf den vorgesehenen Gestaltungswettbewerb des Johann-Desch-Platzes in 2024. Sie möchte wissen, ob derzeit schon Kosten für die notwendigen Tiefbaumaßnahmen bekannt sind.

Die Durchführung des Gestaltungswettbewerbs für den Johann-Desch-Platz in 2024 sieht Bürgermeister Kurt Baier realistisch.

Die Gemeinde steht in Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt und der Stadt Aschaffenburg zum Thema der Schmutzfrachtberechnung, um die ebenfalls notwendigen Maßnahmen der Mischwasserbehandlung und der erforderlichen Speichervolumen abzuschätzen.

Der erste Schritt nach Aufnahme im Städtebauförderprogramm ist, ein geeignetes Büro für Städtebauplanung zu finden, das die Gemeinde bei der Durchführung des Wettbewerbs begleitet.

Bei der Durchführung des Wettbewerbs können Vorgaben sowohl an die Anforderungen des Platzes hinsichtlich Gestaltung und Nutzung als auch zur Wirtschaftlichkeit in die Ausschreibungsunterlagen aufgenommen werden.

Eberhard Lorenz meldet sich zu Wort und spricht sich positiv zum aufgezeigten Haushaltsentwurf und den darin abgebildeten Projekten für die zukünftige Entwicklung des Ortes im Rahmen der Möglichkeiten aus.

Mit Votum wird festgelegt, dass zum Ausgleich des Haushalts 2024 eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,0 Mio. Euro eingeplant werden soll.

Aus dem Vorjahr gilt noch die Kreditermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. Euro weiter, da diese nicht in Anspruch genommen wurde.

In der Haushaltssatzung 2024 ist entsprechend eine Neuaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. Euro festzusetzen.

Entsprechend der einzuplanenden Kreditaufnahme einschließlich der zu erwartenden Zinszahlungen wird der endgültige Ansatz der Rücklagenentnahme in der Endfassung des Haushaltsplans erfolgen.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.